

Ⓩ [54185]

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Deutsche Medicinische Wochenschrift.

Mit Berücksichtigung

des deutschen Medicinalwesens nach amtlichen Mittheilungen, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.

Begründet von Dr. **Paul Börner.**

Redaktion: Geh.-Rath Prof. Dr. **A. Eulenburg** und Dr. **Jul. Schwalbe.**

Vierteljährlich: **6 Mark.**

Die „*Deutsche medicinische Wochenschrift*“, die am 1. Januar 1898 in ihren 24. Jahrgang tritt, hat während dieser Zeit ihres Bestehens sich immer reicher ausgestaltet und trägt den weitgehendsten Ansprüchen und Wünschen der ärztlichen Kreise Rechnung. Dank ihrer vorzüglichen redaktionellen Leistungen, sowie aufsehenerregenden Originalarbeiten berühmter Mitarbeiter ist es ihr gelungen, sich zum führenden Organ der ärztlichen Wissenschaft emporzuschwingen. Im Inlande, wie im Auslande hat sie, eine Hauptvertreterin der medizinischen Wissenschaft und Praxis, hohes Ansehen errungen.

Zum Beginne des neuen Jahrganges habe ich eine umfassende *Agitation mit Probenummern* vorgesehen. Ich bitte die Herren Sortimenter, ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, die *geeigneten Aerzte-Adressen schon jetzt auszuwählen* und die damit festgestellte Anzahl

Probenummern

auf beiliegendem Zettel umgehend zu verlangen.

Ihre Bemühungen werden meinerseits wirksam unterstützt in folgender Weise:

Die Probenummern werden Ihnen fertig zur Versendung vor Beginn des neuen Jahrganges zugestellt, so dass dieselben unverzüglich in die Hände der Interessenten gelangen können.

Die betreffende Nummer wird sich durch einen reichen Inhalt von hervorragenden und das Interesse eines jeden Arztes fesselnden Beiträgen auszeichnen.

Erfahrungsgemäss werden Aerzte durch den Empfang einer Nummer der „*Deutschen medicinischen Wochenschrift*“ bei der bekannten Bedeutung und dem Rufe derselben leicht zur Aufgabe eines Abonnements veranlasst, und Sie wollen berücksichtigen, dass Ihnen mit fast jedem neuerworbenen Abonnenten auch ein zumeist dauernder Kunde aus dem sehr käuffähigen ärztlichen Publikum zugeführt wird.

Leipzig, November 1897.

Hochachtungsvoll

Georg Thieme.



Ⓩ [54174]

C. T. Wiskott Kunstverlag

Leipzig, den 30. November 1897.

Heute versandte ich folgendes Cirkular:

Anfang Dezember erscheint in meinem Verlage

fürst Bismarck

Photogravure nach dem im Besitz des Professor Dr. Horst Kohl befindlichen Original-Pastell Franz von Lenbachs.

Bildgröße 54½ : 41½ cm. Plattengröße 66 : 50 cm.

- a) Fürstendrucke. (farbige Photogravure, keine sogenannte Aquarellgravure.)
Mit dem Facsimile des Fürsten und des Künstlers 100 Mark ord., 60 Mark bar.
(Konkurrenzloses Meisterwerk der Gravuretechnik. (Es werden nur 50 Exemplare hergestellt))
- b) Künstlerdrucke 25 Mark ord., 15 Mark bar. Frei-Exemplare 7/6.

Prospekte in beschränkter Anzahl gratis.

Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß es sich hier um ein Bismarck-Bildnis von größter Ähnlichkeit und höchster Lenbachscher Meisterschaft handelt, und glaube, Sie werden allen Bismarck-Verehrern Ihres Kundenkreises damit eine lebhaftere Freude machen.

Die Ausgabe erfolgt anfangs nächster Woche.

Hochachtungsvoll

C. T. Wiskott Kunstverlag.